

Juniorenturnier mit über 300 Basketballern

KÜSNACHT Kürzlich organisierte der Basketballclub Küsnacht-Erlenbach (BCKE) in Küsnacht das grösste Juniorenturnier seiner Vereinsgeschichte mit über 300 Basketballern und Basketballerinnen.

Von morgens bis abends an diesem Wochenende lieferten sich die Junioren und Juniorinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren aus der gesamten Deutschschweiz auf vier Spielfeldern spannende Wettkämpfe. Dies in den Kategorien U10, U12 und U14, wo Mannschaften noch als Mixed- oder als reine Jungen- und Mädchenteams antreten können.

Der BCKE hatte an seinem Heimturnier in jeder Kategorie Mannschaften eingeschrieben. Der langjährige NLA-Spitzenpieler und Juniorenverantwortliche des BCKE, Tresor Quidome, konnte nämlich bei diesem Anlass zur Freude aller die erstmalige Teilnahme einer BCKE-U10-Mannschaft verkünden.

Obwohl dieses neuformierte Team erst seit drei Monaten im Training ist, schlugen sich die Jüngsten unter der fachkundigen Leitung eines weiteren ehemaligen Nationalliga-Spielers, Omar Zanolari, bereits sehr beachtlich. Wichtig war natürlich auch, viele lachende Gesichter auf und neben dem Spielfeld zu sehen.

Aber auch die U12- und U14-Mannschaften des BCKE, unter

Trainer Florin Schiestel, zeigten bereits vielversprechenden Basketball. Eine Gruppe BCKE-Mütter versorgte in der Mittagspause alle hungrigen Spieler, Eltern und Funktionäre mit einer warmen Mahlzeit. Am Nachmittag trugen die Mannschaften ihre letzten Spiele aus und durften zum Abschluss noch je eine Flasche Kinderchampagner in Empfang nehmen.

Gründung neuer Mannschaften

Der stetige Zulauf von Neumitgliedern in der Jugendabteilung des BCKE ermöglicht dem Verein die Gründung einer U8-Mannschaft sowie einer reinen Mädchenmannschaft in der Alterskategorie U14–16.

Der Verein trägt auch der Tatsache Rechnung, dass seine Mitglieder aus allen Gemeinden des rechten Zürichseeufers stammen und bietet deshalb auch erstmals Trainings für 7- bis 13-Jährige in Meilen an, um deren Anfahrt zu den Trainings zu vereinfachen. e

Mehr Informationen zum Basketballclub Küsnacht-Erlenbach unter: www.bcke.ch.



Auch die Juniorinnen boten spannende Wettkämpfe.

Dändliker belohnt

DIETIKON Am 79. Niklaus-schwinget in Dietikon erreichte Shane Dändliker vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer den vierten Rang – eine kleine Sensation.

Noch ist der vierte Rang von Shane Dändliker eine kleinere Sensation. Dank seines Fleisses in den Trainings des Kantonalverbandes und des nordostschweizerischen Teilverbandes, neben den klubeigenen Trainings, ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis er neben Nicola Wey der zweite Kranzschwinger des Schwingklubs Zürichsee rechtes Ufer (SZRU) wird. Mit viermal der Maximalnote 10 stand er nach fünf Gängen an zweiter Stelle und kam sogar für den Schlussgang gegen Armon Orlik infrage.

Dändliker durfte dann aber gegen Patrick Räumatter ran, immerhin ein Königsbezwinger. Er bezahlte sein Lehrgeld und wehrte den ersten Angriff mit einer flinken Brücke ab. Im zweiten Zug setzte sich der Zweitplatzierte dann aber durch.

Dändlikers Notenblatt präsentierte sich wie jenes eines Kranzschwingers. Nur gerade gegen einen Teilverbandskranzer und gegen einen bärenstarken Eidgenossen musste er sich geschlagen geben. Neben zwei Nichtkranzern brillierte er vor allem bei seinen Plattwürfen gegen zwei Kantonalkranzschwinger.

Der Eidgenosse Räumatter verpasste den Schlussgang we-

gen einer Niederlage gegen Mario Schneider im dritten Gang. Der formstarke Teilverbandskranzer Schneider sorgte somit für eine kleinere Überraschung und einen reinen NOS-Schlussgang. Dort verlor er gegen Orlik.

Aufschwung im Klub

Die 900 Zuschauer sahen 106 Schwinger aus vier Teilverbänden. Gastschwinger kamen aus den Verbänden Innerschweiz, Nordwestschweiz und Südwestschweiz, wovon neben Räumatter noch Nick Alpiger, Andreas Döbeli, Kaj Hügli, Marco Reichmuth, François Barras, Stephan Studinger, Johann Borcard und Franz-Toni Kenel die Auszeichnung in Form eines Geldbetrages mit nach Hause nahmen.

Nicht nur Dändliker ist fleissig. Auch Dani Kunz und Michi Buchmann besuchen verschiedene Trainings. So sind sie mitverantwortlich für den durch den aktuell verletzten Wey lancierten Aufschwung des SZRU. Kunz und Buchmann beendeten den Wettkampf mit nur einer Dreiviertelnote Rückstand auf die Auszeichnung auf dem elften Rang mit ordentlichen Notenblättern.

Weitere Zürcher mit Auszeichnungen waren Daniel Wettstein, Beda Arzmann und Michi Hari, wie Dändliker noch Nichtkranzer, der Oberländer Remo Ackermann und Marco Nägeli aus Obfelden. e

Rangliste/Statistik: www.esv.ch

VISTA – mehr Lebensqualität ohne Lesebrille.

Ein aktiver Lebensstil bedeutet, grenzenlos unterwegs zu sein. Geniessen Sie Ihren Alltag in jeder Situation – freier und unbeschwerter.

Jetzt informieren unter brillenfreiab45.ch

☎ 0800 980 980

VISTA

www.brillenfreiab45.ch